

Interfraktioneller Antrag		Drucksache Nr. A/16/2586-01	Termin 10.05.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich		
Termin	Gremium			Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
10.05.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen			B		

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zur Püttbrücke

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn über folgende Punkte zum Thema Püttbrücke zu beraten und darüber in einer der nächsten Sitzungen zu berichten:

- a) Regelmäßige Säuberung der Gleisanlage und Umgebung
- b) Baum- und Strauchschnitt zwecks Einsehbarkeit und Verminderung von Angsträumen
- c) Erneuerung der Verkehrswege – vorrangig Erneuerung des Weges Richtung Heiderhöfen
- d) Optimierung der neuen Beleuchtung.

Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  Christiane Gerster-Schmidt 02.05.2017	Vorsitzender CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  Werner Nakot 24.04.2017
Sprecherin der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  Heike Laß 02.05.2017	FDP in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  Marc Hoff 02.05.2017

Interfraktioneller Antrag	Drucksache Nr. A/16/2586-01	Termin 10.05.2017	Bezirksvertretung Alt- Oberhausen
--------------------------------------	--	------------------------------	--

Begründung

Die Püttbrücke ist ein wichtiger Fußgängerübergang für den Oberhausener Stadtteil Alstaden. Er stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem Süden und Norden Alstadens dar. Gerade ältere Menschen aus der nahegelegenen Alteneinrichtung sind auf diesen Weg angewiesen, damit sie nicht einen großen Umweg laufen müssen, um zum Beispiel den Friedhof Alstaden zu erreichen. Je nach Ziel verlängern sich die Wege über die Bebelstr. um 700 Meter. Schulkinder benutzen den Übergang, um einen kurzen sowie auch verkehrsarmen Schulweg zu haben. Für die nahegelegenen Grundschulen ist die Püttbrücke die Möglichkeit den Ruhrpark ohne viel Autoverkehr zu erreichen. Der alternative Weg über die Bebelstraße hat nur einen Fußweg in beide Richtungen und keine ausreichende Breite. Ein Umstand, der sicherlich auch dem Schienenverkehr geschuldet ist.

Der Straßenbelag des Püttweges ist mittlerweile erheblich beschädigt und ist gerade für Menschen mit Behinderung ein Hindernis. Durch die neue Beleuchtung des Weges wird der Gehweg teilweise besser ausgeleuchtet. Büsche und kleine Bäume, die keinen Rückschnitt bekommen haben, verhindern aber eine bessere Ausleuchtung und Minimierung eines Angstraumes. Die Vermüllung des Weges lässt den Stadtteil auch für Besucherinnen und Besucher in einem schlechten Licht erscheinen.